

Unterwegs

im Pfarrverband Christkönig - Hl. Schutzengel

Aufbruch



Foto: Olaf Hensen

Brasilienfest

Am 11. Juni 2017:
Messe um 10.30 Uhr,
anschließend Pfarrfest.



Foto: Pfarre Christkönig

Johann&Paul

Am 25. Juni feiern wir um
10.30 Uhr Gottesdienst.
Anschließend Frühschoppen.

Wir wünschen einen erholsamen Sommer!

2| Inhalt

SCHWARZ AUF WEISS	3
LEITARTIKEL	4
MITGLIEDER IM PVR	6
STANDESBEWEGUNGEN	8
PILOTPFARREN	9
FESTE	10
PFARRGRUPPEN, GOTTESDIENSTE	11
KALENDER	12
PFARRVERBANDSTEAM	14
CARITAS	15
ALLERHEILIGENKIRCHE	16
KUNSTWERK KIRCHE	17
BERUFUNG	18
SENIORENAUSFLUG	19
GEDANKEN ZUR OSTERKERZE	20
KINDERGARTEN	21
LUTHERJAHR	22
FÜR DIE SEELE	24

AUTORINNEN



Wolfgang Schwarz
Pfarrer



Georg Plank
Pastoralinnovation



Elisabeth Fritzl
Pastoralassistentin



Elfriede Demml
Pastoralassistentin



Waltraud Nemetz
Kindergarten Christkönig



Brigitte Nussmüller
Allerheiligenkirche

PRIESTERNOTRUF

0676/87426177

Unter der Notrufnummer 0676/87426177 ist ständig ein röm.-kath. Priester im Grazer Stadtgebiet als priesterlicher Beistand für Sterbende erreichbar. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass eine Wartezeit von 1 - 1 1/2 Stunden auf den Rückruf des jeweiligen Priesters möglich ist, da er auch seinem üblichen Dienst (Hochzeiten, Messen, Begräbnisse u.s.w.) nachkommen muss.

IMPRESSUM

Medieninhaber: Röm.-kath. Pfarramt »Zu den Hl. Schutzengeln«, Pfarrgasse 25, 8020 Graz. Herausgeber: Pfarrer Mag. Wolfgang Schwarz. Redaktion: Elfriede Demml, Olaf Hensen und Elisabeth Wimmer. Lektorat: Ursula Kleinoscheg. Druck: Druckerei Dorrang; Verlags- und Erscheinungsort: Graz; Auflage: 12.300 Stück. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Pfarrblattredaktion wiedergeben. Offenlegung laut Mediengesetz: »Unterwegs im Pfarrverband Christkönig - Schutzengel" – ist das offizielle Mitteilungsblatt der gleichnamigen Pfarrgemeinden. DVR-Nr: 0029874 (1282) Nächstes Pfarrblatt: 14.9.2017 Redaktionsschluss: 10.7.2017



Was hat Integration mit Kirche zu tun?

Am Samstag, 6. Mai, war es so weit. Unter dem Motto „Guglhupf mit Baklava“ lud die Grazer Stadtkirche zum „InteGRAZionsfest“ auf den Mariahilferplatz ein. Die Theologin und Beauftragte der Grazer Stadtkirche für Integration Mag.a Waltraud Hamah Said-Hödl hat auf Anregung von Bischofsvikar Hermann Glettler ein Dankfest für alle vorbereitet, die sich in Graz für ein gelungenes Miteinander einsetzen. Verschiedene Pfarren, die Caritas, die VinziWerke, viele private Initiativen und auch muslimische Vereine zeigten an verschiedenen Ständen, was in den letzten Jahren in Graz an Miteinander im kirchlichen Umfeld gewachsen ist und luden zu Begegnungen und zum Mitmachen ein. Das reichhaltige Buffet war der beste Kommunikationsraum und Musik aus verschiedenen Weltgegenden machte mitten im „Lendwirbel“ Stimmung. Für mich öffnete dieses Fest den Blick für eine Wirklichkeit in unserer Stadt, die tagtäglich gelebt aber zu wenig beachtet wird. Gerade wir als Kirche haben Integration in unserem Erbgut. Nach jahrhundertelanger kultureller und religiöser Monokultur in unseren Breiten erleben wir jetzt eine besondere - manche weitblickende Menschen sagen - eine begnadete Zeit. Die

globale Welt des 21. Jahrhunderts ist in Graz angekommen und die Begegnung der Menschen aus verschiedensten Ländern, Kulturen und Religionen ist eine riesengroße Chance den Horizont zu erweitern, voneinander zu lernen, Ängste abzubauen und die eigene Kultur und den eigenen Glauben vertieft zu erfahren. Jesus selbst war einer, der mutig und ohne Vorurteile auf Reiche und Arme, Etablierte und Außenseiter zugegangen ist, der Kleine und Kranke in den Mittelpunkt gestellt hat und so heilsam Menschen ermutigt hat, an der gerechten Welt Gottes mitzubauen.

Kirche führt den Auftrag Jesu fort und setzt sich dafür ein, dass ein gutes Leben für alle möglich wird. Das ist kein oberflächliches Multikulti sondern eine prophetische und zutiefst spirituelle Aufgabe.

Träumen wir nicht nur von einer gerechteren Welt, sondern nehmen wir unsere Nachbarn ernst. Hören wir ihnen zu und teilen wir ihre Sorgen und das, was sie glücklich macht. So werden wir alle reich werden und erfahren: Es ist genug für alle da.

*Gute Begegnungen wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer Wolfgang Schwarz*

Freundschaft - Nächstenliebe -

Gehen Sie öfters in die Kirche? Dann gehören Sie zu einer absoluten Minderheit in den Pfarren Schützen- gel und Christkönig. Wenn Sie jedoch zur Mehrheit der „Ab-und-zu“-Kirchenbesucher gehören oder sich als Kirchenkritiker verstehen, dann lade ich Sie ein, diesen Artikel weiter zu lesen. Bilden Sie sich zu den darin gestellten Fragen eine Meinung und übermitteln Sie diese der Redaktion des Pfarrblattes. Ihre Anregungen werden ernst genommen und Folgen haben!

Georg Plank

www.pastoralinnovation.org

Ich kann das deshalb versprechen, weil diese beiden Pfarren sich verpflichtet haben, stärker als bisher auf die Mehrheit ihrer Pfarrbewohner zu achten. Sie sind Teil einer Gruppe von vierzehn steirischen Pfarren, die Pfarre neu denken und leben wollen. Daher möchten die Verantwortlichen mit allen Menschen, egal wie nahe sie der Kirche stehen, besser in Kontakt kommen, sie intensiver kennenlernen, ihre Meinungen, Lebenseinstellungen, Freuden und Sorgen.

Jetzt könnten Sie sich denken: Warum wollen die denn das? Warum sollte gerade die Pfarre sich für jemanden wie mich interessieren?

Beim neu geplanten Dialog geht es vor allem um drei Bereiche, die für das Gelingen jedes Lebens wichtig sind, egal, ob jemand ausdrücklich gläubig ist oder nicht. Was würden Sie denn einem Kind oder einem Jugendlichen auf die Frage antworten: Was brauche ich für ein gelungenes und gutes Leben? Oder einem Kranken? Oder einem Burnout gefährdeten Menschen? Oder einsamen jungen oder alten Mitbürgern? Sie sehen schon, es ist gar nicht so leicht, diese Frage seriös zu beantworten, also in einer Weise, die auch dann trägt, wenn das Leben gefährdet ist.

Wann gelingt Leben?

Übrigens, egal ob Sie diese Frage mit Worten beantworten oder nicht, in jedem Fall ist Ihre konkrete Lebensweise eine Antwort darauf. „Wir brauchen unsere Kinder nicht zu erziehen, sie machen uns sowieso alles nach!“ Diese Wahrheit kann knallhart sein, wenn z.B. Kinder in einer Umfrage mehrheitlich sagen: Meinen Eltern ist ihr Handy wichtiger als ich. Aber so erleben sie es halt die meiste Zeit. Dennoch behaupten die meisten Eltern, dass sie ihre Kinder lieben, dass sie ihnen zuhören und dass sie jederzeit für sie da sind.

Wie lauten nun diese drei Bereiche, die für Ihr Leben entscheidend sind und die zugleich in Ihrer Pfarre zukünftig eine stärkere Rolle spielen werden? Wo will



Foto: Olaf Hensen

Freundschaften – wie hier in der Chorgemeinschaft – können in der Pfarre entstehen.

sich Ihre Pfarre mit Ihrer Hilfe noch mehr anstrengen, um glaubwürdig und faszinierend zu sein?

Freundschaft – Nächstenliebe – Sonntag

Ihre Pfarre möchte zunächst Räume anbieten, wo jeder und jede leicht Freunde finden kann. Jeder Mensch sehnt sich ja nach Freunden und Freundinnen, nach Menschen, die einen einfach so annehmen und mögen, wie man ist. Das zeigen alle Studien zur Frage, was den Menschen am wichtigsten ist. Die Realität zeigt, dass viele darunter leiden, kaum mehr wirkliche Freunde zu haben. In einer zweckorientierten und durchökonomisierten Welt ist man oft vorrangig Kunde, Geschäftspartner oder Kollege. Freundschaften kann man natürlich nicht erzeugen, aber man kann ein positives Umfeld für diejenigen schaffen, denen das ein Anliegen ist. Somit zeigt dieser erste Bereich „Freundschaft“ bereits, dass Sie in Ihrer Pfarre nicht als Kunde gefragt sind, sondern als vollwertiger Mensch mit Stärken und Schwächen, Vorlieben und Interessen, Begabungen und Talenten.

Mit der Nächstenliebe verhält es sich ähnlich. Niemand weiß, ob und wann man in die Rolle kommt, in Not zu geraten, sich allein gelassen zu fühlen oder Hilfe in Anspruch nehmen zu müssen. Ihre Pfarre baut an Netzwerken, damit niemand durchfällt. Jeder Mensch hat die gleiche Würde und ist von Gott geliebt. Das

Sonntag



Feste wie das interreligiöse Fußballturnier fördern die Gemeinschaft, nicht nur innerhalb der Pfarre.

nehmen sich Christinnen und Christen zu Herzen. In Papst Franziskus finden viele auch nicht Gläubige ein glaubwürdiges Vorbild und entdecken: Es macht mich glücklich, wenn ich andere glücklich mache! Übrigens, wussten Sie, dass Jesus nicht nur gesagt hat „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“, sondern auch: „Mache du dich zum Nächsten für die Armen!“

Und nun kommt das vielleicht Schwierigste: Der Sonntag. Wie müsste der Sonntag in Ihrer Pfarre gefeiert werden, damit Sie sich dort wohlfühlen und gerne hingehen? Was müsste passieren, damit die Sonntagsversammlung auch für Sie einen Wert bekommt? Ich lade Sie noch einmal herzlich ein, sich Gedanken zu all diesen Fragen zu machen. Lassen Sie es die haupt- und ehrenamtlichen Engagierten in Schutzengel und Christkönig wissen. Machen Sie Schutzengel und Christkönig zu Ihrer Pfarre und entdecken Sie neue Chancen für Ihr Leben.

*Wenn Sie neugierig geworden sind
oder mit uns in Kontakt treten wollen,
schreiben Sie bitte an
elfriede.demml@graz-seckau.at*

Sonntag

Habt ihr euch schon mal gefragt, warum eure Eltern und auch ihr am Sonntag frei habt und keine Geschäfte geöffnet sind? Das hat etwas mit unserem christlichen Glauben zu tun. Ganz am Anfang des Alten Testaments wird schon beschrieben, wie Gott die Welt erschaffen hat und dass er sich am siebenten Tag ausgeruht hat. Das dürfen wir auch! Wir können uns von der Schule und der Arbeit erholen. Viele Christen gehen am Sonntag auch in die Kirche und feiern dort gemeinsam die Hl. Messe und erinnern sich an die Auferstehung von Jesus. Gemeinsam feiern, tratschen und vielleicht im Pfarrcafé noch etwas trinken, das hört sich auf jeden Fall nach Erholung an!



Der neue Pfarrverbandsrat für die Pfarre Schutzengel



Ich bin da für ...
techn. Unterstützung,
Jugendarbeit

Georg Schmeja (53)
Techn. Angestellter



Ich bin da für ...
Familien, Frauen,
Weltkirche

Maria Otter (42)
Sonderschul-
lehrerin



Ich bin da für...
Gemeinsam
glauben – gemein-
sam feiern

**Hannes
Hörmann (50)**
Bauingenieur



Ich bin da für ...
Gemeinschaft, Hin-
hören und Handeln

Heimo Kaindl (53)
Direktor des Diöze-
sanmuseums, Diöze-
sankonservator



Ich bin da für ...
Allerheiligen-
kirche

**Brigitte
Nussmüller (66)**
Pressefotografin



Ich bin da für ...
Liturgie, Seelsorge,
Feste

**Johanna
Sommer (68)**
Pensionistin



Ich bin da für ...
Gemeinschafts-Bewusstsein - Freude
am Glauben - Litur-
gie-Dienste

Romana Stelzl (56)
Sekretärin



Ich bin da für ...
Kinderliturgie,
Verkündigung des
Wortes

**Gerhard
Woschizka (49)**
techn. Angestellter



Ich bin da für ...
Kirchenmusik &
Pfarrblatt

Olaf Hemsén (46)
Projektleiter

**SANITÄR
PETRIC**
GAS - WASSER - HEIZUNG

MARTIN PETRIC

8020 GRAZ • EGGENBERGER ALLEE 26
TEL&FAX: 0 316/58 21 75 • MOBIL: 0 664/300 26 46
MAIL: MARTIN.PETRIC@INODE.AT
WWW.SANITAER-PETRIC.AT • OFFICE@SANITAER-PETRIC.AT

Vorstand & Wirtschaftsrat

In der Sitzung vom 20. April 2017 wurden Andrea Lang als geschäftsführende Vorsitzende und Heimo Kaindl als Stellvertreter gewählt. Weiters gehören dem Vorstand Romana Stelzl als Schriftführerin und Elisabeth Fritzl als pastoral Beauftragte an.

Wirtschaftsrat Christkönig: Horst Lang, Edmund Payr, Claudia Kronheim, Alois Spurej und Heimo Nemetz

Wirtschaftsrat Schutzengel: Katharina Fischer-Weitzer, Gernot Fritz, Christian Schnedl, Hannes Hörmann, Rupert Grüllenberger, Raoul Otter und Olaf Hemsén

Für die Pfarre Christkönig



Ich bin da für ...
Kinder&Jugend,
Kinderliturgie

**Sarah
Bikowski (21)**
Schweißtechnik -
Stahlbautechnik



Ich bin da für ...
Begegnung, ge-
meinschaftliches
Arbeiten, Begeiste-
rung wecken

Andrea Lang (47)
Angestellte



Ich bin da für ...
Jugend, Liturgie,
Gemeinschaft

Erin Maletz (37)
Schulassistentin
für Kinder mit
Behinderung



Ich bin da für ...
Musik, WWW,
Liturgie

**Philipp
Fink (24)**
Musik &
Lehramtsstudent



Ich bin da für ...
Umwelt, Schöp-
fungsverantwor-
tung, Zugehen auf
neue Gesichter

Stefan Gratzl (59)
Technischer Ange-
stellter



Ich bin da für ...
Jugend

Julia Hopper (20)
Studentin



Ich bin da für ...
Kinder &
Kinderliturgie

**Waltraud
Nemetz(50)**
Kindergarten-
pädagogin



Ich bin da für ...
Kommunikation
- Für Neues Platz
schaffen

**Oliver Rausch-
Schott (49)**
Wiss-techn. Ange-
stellter



Ich bin da für...
Umwelt - Gemein-
schaft - eine Welt

Carl Pichler (48)
Pflegeassistent

Als Vertretung der Religionslehrerinnen



Ich bin da für ...
Kinder/Schulpastoral –
Liturgie – IRIKL (Inter-
religiöses und interkultu-
relles Lernen)

Edith Glanzer (54)
Religionslehrerin



Ich bin da für ...
Schulpastoral, Kinder,
Familien

Silvia Scherf (56)
Religionslehrerin

8| Standesbewegungen



Foto: Fotolia (2x)

GETAUFT WURDEN

Pfarre Christkönig

- Nikolai Möstl
- Theo Bernhard Brunensteiner

Pfarre Schutzengel

- Liliane Stadler
- Felix Roman Fleischhacker-Neubauer
- Lukas Gossar
- Georg Daniel Gutschi
- Anja Visner
- Liona Valerie Pfingstl

- Moritz Zarfl
- Benjamin Markus Bauer
- Emma Alina Fischer
- Oskar Florian Schwarz
- Robin Blaszczyk
- Olivia Maria Schlager
- Melina Köck



spark7.com/glaubandich



#glaubandich

WIR TUN ES AUCH.

Jetzt bei Kontoeröffnung in der Steiermärkischen Sparkasse 20 Euro Gutscheinkarte oder Billabong-Rucksack kassieren.*



+ bis zu **20€**
Kontogutschrift
freirubbeln*

* Aktion gültig für alle Jugendlichen von 10 bis 18 Jahren, die vom 6. Juni bis 30. September 2017 ein kostenloses Jugendkonto bei der Steiermärkischen Sparkasse eröffnen (bei unter 14-jährigen ist die Unterschrift der Eltern notwendig). Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Keine Barablöse möglich. Geschenke (Rucksack und Gutscheinkarte) solange der Vorrat reicht. Nähere Informationen unter spark7.com/glaubandich.

WIR TRAUERN UM

Pfarre Christkönig

- Friederike Pramberger (90)
- Ing. Gert Meister (73)
- Heinz Zorec (73)

Pfarre Schutzengel

- Franz Echer (93)
- Aurelia Kneissl (84)
- Margita Mozsi (87)
- Katharina Gugl (93)
- Erika Krenn (76)
- Erna Peisser (77)

Pfarre Christkönig

- Gertrude Klapsch (86)
- Johann Rath (92)
- Brigitte Zangl (57)
- Franz Reicher (96)
- Josefine Sauseng (87)
- Christine Trimmel (70)
- Josef Bucher (63)
- Julius Burghard (77)
- Josefine Schick (86)

Von Wandel und Visionen

Ein Zwischenruf aus dem Pilotpfarrenteam



Beständigkeit, Kontinuität und Tradition sind für viele Menschen wichtige Werte. Biographien lassen sich heute nicht mehr vorhersagen und verändern sich wesentlich schneller als früher. „Nix is fix“ – so lautet auch das Lebensmotto zahlreicher ZeitgenossInnen. Dieser Tatsache können wir nicht ausweichen, wir müssen lernen, damit zu leben. Das gilt auch für uns als Kirche, denn schließlich ist Glaubens - bzw. Pfarrleben nichts, was völlig abgekoppelt von der restlichen Welt geschieht. Große Reformen und Veränderungen können wir nicht beeinflussen, im kleineren Bereich unserer Pfarren bzw. Arbeitskreise und Gruppen haben wir vieles selbst in der Hand. Wir können uns fragen, was der Kern und das Wesentliche unseres Glaubens und unserer Verkündigung ist und auch in Zeiten des Wandels daran arbeiten, dass Pfarre ein Ort ist, an dem Menschen Heimat finden. Im Pilotpfarrenteam haben wir in letzter Zeit intensiv an der Willkommenskultur gearbeitet, doch ist diese nur ein Aspekt. Denn die Pfarre besteht nicht aus dem Pfarrhof – mag er noch so schön und einladend sein. Wenn wir auch innerlich Heimat im Glauben gefunden haben, fällt es uns leichter, damit nach außen zu gehen. Wenn wir Menschen aufsuchen, in denen wir die Frohe Botschaft ganz neu entdecken können, finden wir gemeinsam heraus, was uns heute Gott näher bringen kann und welche Vision wir dazu entwickeln sollen.

Frag hundert Katholiken, was das Wichtigste ist in der Kirche.

Sie werden antworten: Die Messe.

Frag hundert Katholiken, was das Wichtigste ist in der Messe.

Sie werden antworten: Die Wandlung.

Sag hundert Katholiken, dass das Wichtigste in der Kirche die Wandlung ist.

Sie werden empört sein und sagen: „Nein, alles soll bleiben wie es ist“! (Lothar Zenetti)

Elisabeth Fritzl



Was wünschst du dir vom neuen PVR?

Vom neuen Pfarrverbandsrat wünsche ich mir „wundervolles“ Wirken, nämlich die schöne und auch herausfordernde Aufgabe, das neue Pfarrzentrum zu einer Drehscheibe der Kommunikation zu machen, einen Ort, an dem Menschen sowohl Ansprache als auch Austausch in der Begegnung mit anderen ChristInnen finden können.

Dafür wünsche ich den PV Mitgliedern viele inspirierende Ideen und eine freudige Mitarbeit der gesamten Pfarrgemeinde.

Heidrun Lang-Heran

Johann & Paul-Fest



Foto: Pfarre Christkönig

25. Juni 2017
St. Johann & Paul

Um 10.30 Uhr feiern wir das Patrozinium unserer kleinen Ferialkirche bei einem Festgottesdienst mit der Trachtenkapelle Wetzelsdorf. Anschließend gibt's einen gemütlichen Frühschoppen mit Kinderprogramm (Zaubershow mit Levon Strauß). Genießen Sie mit uns einen herrlichen Sommertag über den Dächern von Graz beim traditionellen Wetzelsdorfer Bezirksfest ab 14:00 Uhr unterhält Sie Silvio Gabriel mit seiner Band Cubre Libre.

Brasilienfest

Vamos là - Komm und feier mit uns!

11. Juni 2017
Pfarre Schutzengel



Foto: Olaf Hensen

Der Arbeitskreis Weltkirche lädt ganz herzlich am 11. Juni 2017 um 10.30 Uhr zum Brasilienfest ein. Nachdem wir heuer im März einen sehr erfolgreichen, bewegenden Besuch von Tania de Souza Santo aus unserer Partnerpfarre erleben durften, freuen wir uns auf ein gemütliches Miteinander des Pfarrverbandes. Selbstverständlich wird – wie üblich – für Speis und Trank (Cocktailstand) gesorgt.

GABENBÖRSE

Ich gestalte gerne Kerzen für alle Anlässe. Wenn du welche brauchst, dann melde dich einfach bei mir.

Esther Zimmermann-Kotnig, 06803167057

Ich besuche gerne Menschen, die alt, krank oder einsam sind, oder einfach so gerne jemanden zum Plaudern haben wollen.

Susanne Wasner, 0676 87427333

Ich biete gerne Kirchenführungen in Christkönig an.

Gerhard Scheithauer, 0676 7307809

Wenn auch Sie eine Gabe mit uns teilen wollen oder jemanden suchen, der/die eine bestimmte Gabe anbietet, melden Sie sich bei Pastoralassistentin **Elfriede Demml** unter 0676 87426208.

Raiffeisen
Meine Bank



Wir sind dort, wo unsere Kunden sind.

Raiffeisen ist die erfolgreichste Bankengruppe im Süden Österreichs und zu 100 Prozent in steirischer Hand. Überzeugen Sie sich selbst – unsere Kundenberater sind gerne für Sie da: Regional. Digital. Überall.

www.raiffeisen.at/steiermark

GRUPPEN IM PFARRVERBAND

Christkönig		Gruppen		Schutzengel
jeden Dienstag	18.00	Frauengymnastik	09.00	jeden Montag
		Arbeitskreis für Weltkirche	19.30	jeden 1. Montag im Monat
		Frauentreff	19.30	jeden letzten Montag im Monat
jeden Montag	18.00	Gebetskreis	15.45	jeden Dienstag
		Männerrunde	19.30	jeden 3. Dienstag im Monat
Jeden letzten Dienstag im Monat	09.30	Zwergertreffen	09.00	Jeden 1. & 3. Dienstag im Monat
		Frauenrunde	18.00	jeden 2. Mittwoch im Monat
		Sozialkreis	17.00	jeden 1. Mittwoch im Monat
jeden zweiten Montag	19.00	Chorgemeinschaft	19.30	jeden Donnerstag
jeden Donnerstag	16.00	MinistrantInnenstunde	15.30	jeden Freitag
		Kleinkindergottesdienst	11.00	jeden 3. Sonntag im Monat
Seniorenrunde Jungschar		nach Vereinbarung		Thomasrunde Kreativ-meditative Frauengruppe

Bitte beachten Sie, dass viele Gruppen in den Sommerferien (Juli & August) pausieren.

GOTTESDIENSTE IM PFARRVERBAND

Christkönig		Wochentag	Schutzengel	
		Dienstag	18.00	Hl. Messe
Hl. Messe	18.00	Mittwoch		
Anbetung im Anschluss an die Hl. Messe		jeden 1. Mittwoch im Monat		
		Donnerstag	08.00	Hl. Messe
		jeden 1. Donnerstag im Monat		Anbetung im Anschluss an die Hl. Messe
Hl. Messe im Seniorenheim	17.30	Freitag		
Krankenkommunion (Terminvereinbarung in der Pfarrkanzlei)		jeden 1. Freitag im Monat		Krankenkommunion (Terminvereinbarung in der Pfarrkanzlei)
Hl. Messe	18.00	Samstag 1.–15. des Monats	18.00	Wortgottesfeier
Wortgottesfeier	18.00	Samstag 16.–Ende des Monats	18.00	Hl. Messe
Hl. Messe	09.00	Sonntag 1.–15. des Monats	10.30	Hl. Messe
Hl. Messe	10.30	Sonntag 16.–Ende des Monats	09.00	Hl. Messe
		jeden 3. Sonntag im Monat	11.00	Kleinkindergottesdienst
		jeden 2. Sonntag	08.30	Hl. Messe Allerheiligenkirche

Christkönig		Termine		Schutzengel	
Hl. Messe mit Verstorbenenengedenken	18.00 Uhr	Sa, 03.06.2017	18.00 Uhr	Wortgottesfeier	
Hl. Messe	09.00 Uhr	Pfingstsonntag So, 04.06.2017	10.30 Uhr	Hl. Messe mit Segnung der Geburtstagskinder	
Hl. Messe	09.00 Uhr	Pfingstmontag Mo, 05.06.2017	10.30 Uhr	Hl. Messe	
Jugendtreff Hl. Messe	16.30 Uhr 18.00 Uhr	Sa, 10.06.2017	18.00 Uhr	Wortgottesfeier	
Hl. Messe	09.00 Uhr	So, 11.06.2017	08.30 Uhr 10.30 Uhr	Hl. Messe in der Allerheiligenkirche Hl. Messe in der Pfarrkirche, anschließend Brasilienfest	
		Di, 13.06.2017	18.45 Uhr	Pfarrverbandsratsitzung	
		Mi, 14.06.2017	20.00 Uhr	Hl. Messe mit Fronleichnamprozession zur Pfarrkirche St. Vinzenz	
Hl. Messe mit Fronleichnamprozession ins Volkshilfeheim	09.00 Uhr	Fronleichnam Do, 15.06.2017			
Wortgottesfeier	18.00 Uhr	Sa, 17.06.2017	18.00 Uhr	Hl. Messe	
Hl. Messe mit Kelchkommunion	10.30 Uhr	So, 18.06.2017	09.00 Uhr 11.00 Uhr	Hl. Messe mit Kelchkommunion Kleinkindergottesdienst	
Senioren Ausflug	09.00	Di, 20.06.2017	09.00	Senioren Ausflug	
Freundeskreis (3 - 6 Jahre)	15.00 Uhr	Mi, 21.06.2017			
Wortgottesfeier	18.00 Uhr	Sa, 24.06.2017	18.00 Uhr	Hl. Messe	
KEINE Hl. Messe in der Pfarrkirche Festgottesdienst auf St. Johann & Paul	10.30 Uhr	So, 25.06.2017	08.30 Uhr 09.00 Uhr	Hl. Messe in der Allerheiligenkirche Hl. Messe in der Pfarrkirche	
Zwergertreffen (0 - 3 Jahre)	09.30 Uhr	Di, 27.06.2017	18.45 Uhr	Bibelabend	
		Mi, 28.06.2017	19.00 Uhr	Ökumenisches Taizégebete	
Jungschar- und MinistrantInnen-Sommerfest	16.00 Uhr	Do, 29.06.2017			
Juli					
Hl. Messe mit Verstorbenenengedenken	18.00 Uhr	Sa, 01.07.2017	18.00 Uhr	Wortgottesfeier	
Hl. Messe	09.00 Uhr	So, 02.07.2017	10.30 Uhr	Hl. Messe mit Segnung der Geburtstagskinder	
Hl. Messe	18.00 Uhr	Sa, 08.07.2017	18.00 Uhr	Wortgottesfeier	
Hl. Messe	09.00 Uhr	So, 09.07.2017	09.00 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche	

Weitere Informationen und Termine unter: schutzengel.graz-seckau.at und christkoenig.graz-seckau.at

Christkönig

Termine

Schutzengel

BEGINN DER SOMMERORDNUNG

Keine Abendmessen am Dienstag in der Pfarre Schutzengel und am Mittwoch in der Pfarre Christkönig
Kanzleiöffnungszeiten in Schutzengel: Montags und Freitags von 09.00 - 12.00 Uhr

Wortgottesfeier	18.00 Uhr	Sa, 15.07.2017	18.00 Uhr	Hl. Messe
Hl. Messe mit Kelchkommunion	10.30 Uhr	So, 16.07.2017	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Kelchkommunion
Wortgottesfeier	18.00 Uhr	Sa, 22.07.2017	18.00 Uhr	Hl. Messe
Hl. Messe	10.30 Uhr	So, 23.07.2017	09.00 Uhr	Hl. Messe
Wortgottesfeier	18.00 Uhr	Sa, 29.07.2017	18.00 Uhr	Hl. Messe
Hl. Messe	10.30 Uhr	So, 30.07.2017	09.00 Uhr	Hl. Messe
				Abfahrt Mini-Lager

August

Hl. Messe mit Verstorbenenengedenken	18.00 Uhr	Sa, 05.08.2017		
Hl. Messe	09.00 Uhr	So, 06.08.2017	10.30 Uhr	Hl. Messe mit der Segnung der Geburtstagskinder
Hl. Messe	18.00 Uhr	Sa, 12.08.2017		
Hl. Messe	09.00 Uhr	So, 13.08.2017	10.30 Uhr	Hl. Messe
Hl. Messe mit Kräutersegnung	09.00 Uhr	Mariä Himmelfahrt Di, 15.08.2017	10.30 Uhr	Hl. Messe mit Kräutersegnung
		Sa, 19.08.2017	18.00 Uhr	Hl. Messe
Hl. Messe mit Kelchkommunion	10.30 Uhr	So, 20.08.2017	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Kelchkommunion
		Sa, 26.08.2017	18.00 Uhr	Hl. Messe
Hl. Messe	10.30 Uhr	So, 27.08.2017	09.00 Uhr	Hl. Messe

September

Beginn der Fußwallfahrt nach Sveti Duh		Fr, 01.09.2017		Beginn der Fußwallfahrt nach Sveti Duh
Hl. Messe mit Verstorbenenengedenken	18.00 Uhr	Sa, 02.09.2017		
Hl. Messe	09.00 Uhr	So, 03.09.2017	10.30 Uhr	Hl. Messe mit Segnung der Geburtstagskinder
Abfahrt Buswallfahrt nach Sveti Duh (Anmeldung in der Pfarrkanzlei)	11.45 Uhr		11.30 Uhr	Abfahrt Buswallfahrt nach Sveti Duh (Anmeldung in der Pfarrkanzlei)
Messe in Sveti Duh	16.00		16.00 Uhr	Messe in Sveti Duh
Hl. Messe	18.00 Uhr	Sa, 09.09.2017		
Hl. Messe	09.00 Uhr	So, 10.09.2017	10.30 Uhr	Hl. Messe

ENDE DER SOMMERORDNUNG

Hl. Messe Jungfrauenweihe von Elfride Demml mit Bischof Wilhelm Krautwaschl	18.00 Uhr	Sa, 16.09.2017		keine Messe
Hl. Messe	10.30 Uhr	So, 17.09.2017	09.00 Uhr	Hl. Messe

PFARRVERBANDSTEAM

Pfarrer

Pfarrer Mag. Wolfgang Schwarz

☎ 0676/87426683

✉ wolfgang.schwarz@graz-seckau.at

Sprechstunde in der Pfarre Schutzengel:
Dienstag, 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Sprechstunde in der Pfarre Christkönig:
Mittwoch, 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Kaplan

Kaplan Dr. Hubert Schröcker

☎ 0676/87426111

✉ hubert.schroecker@graz-seckau.at

Pastoralassistentinnen

Dipl. theol. Elfriede Demml

☎ 0676/87426208

✉ elfriede.demml@graz-seckau.at

Elisabeth Fritzl

☎ 0676/87426604

✉ elisabeth.fritzl@graz-seckau.at

Mag. Silvia Koller

☎ 0676/87426118

✉ silvia.koller@graz-seckau.at



Vinzenzverein

Mag. Andrea Friedl

☎ 0316/281972

✉ graz-christkoenig@graz-seckau.at

Sprechstunde in der Pfarre Christkönig:
Montag, 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

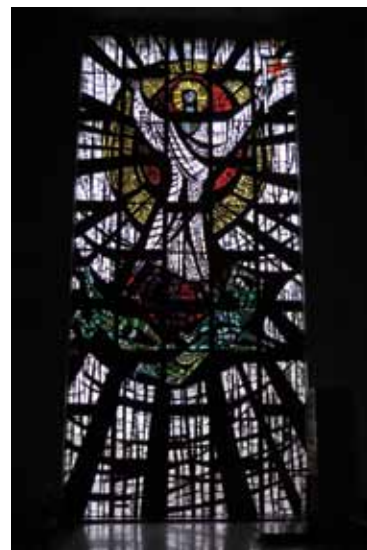
Caritas

Mag. Eva Maria Riegler

☎ 0676/87426683

Sprechstunde in der
Pfarre Schutzengel:
Dienstag,
14.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Sprechstunde in der
Pfarre Christkönig:
Dienstag, 16.30 Uhr bis
18.00 Uhr



Pfarrsekretariate

Pfarre Christkönig:

Doris Wilding

☎ 0316/281972

✉ graz-christkoenig@graz-seckau.at

Kanzleistunden

Montag & Freitag 09.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Mittwoch 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Pfarre Schutzengel:

Sigrid Sudi

☎ 0316/582512

✉ graz-hl-schutzengel@graz-seckau.at

Kanzleistunden

Montag & Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Dienstag 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Kindergarten

Pfarrkindergarten Christkönig

Ursula Krispel

☎ 0676/87426016

✉ kiga.christkoenig@gmail.com

Pfarrkindergarten Schutzengel

Sabine Strommer

☎ 0316/582512-21

✉ kiga.schutzengel@gmx.at

Termine der Nächstenliebe



Pfarrcafé
Sonntag, 25.06.2017

Lebensmittelsammlung beim Merkurmarkt
Samstag, 23.09.2017 - 08.00 bis 12.30 Uhr



Eva M. Riegler

Andrea Friedl

Die wahre Gottesverehrung ist bei den Armen.
Vinzenz von Paul

Danke

Bei der Caritas-Haussammlung wurden in der Pfarre Christkönig € 2.607,10 und in der Pfarre Schutzengel € 2.733,50 gesammelt.

rückschau



Foto: Sonntagsblatt / Gerd Neuhold

Am 26. März war Bischof Wilhelm Krautwaschl in der Pfarre zu Gast, um im Rahmen eines feierlichen Festgottesdienstes das neue Pfarrhaus zu segnen und seiner Bestimmung zu übergeben.



Foto: Martin Sudi

Schon am 12. März konnte der neue Pfarrsaal für den „Suppensonntag“ erstmals verwendet werden. Die Frauenrunde servierte köstliche Suppen und die neuen Räume bewährten sich bestens.



Sehr berührend war der Abend mit Frau Elisabeth Glettler, die von ihrer Kindheit und ihrem Lebensweg berichtete und aus ihrem Buch „Kein siebenter Tag“ las. Obwohl für ihre Familie im obersteirischen Georgnergraben die Arbeit auch am Sonntag nie endete, bewahrte sie ihre kindliche Lebensfreude und ihren Glauben.

*NEU
in unserer
Apotheke!*



SCHLOSS APOTHEKE MAG. WEGSCHAIDER KG



... UND VIELE MEHR!

UNSERE HAUSEIGENE PRODUKTSERIE - NÄHRSTOFFE HÖCHSTER QUALITÄT -

EGGENBERGER ALLEE 44, 8020 GRAZ
+43/316/58 23 51 FAX DW 4

WWW.SCHLOSSAPOTHEKE-GRAZ.AT

Ein Steirisches Wahrzeichen



Die Allerheiligenkirche, inmitten eines blühenden Gartens gelegen, ist „Steirisches Wahrzeichen“! Doch sie ist mehr als das. Dieses Kirchlein lebt und pulsiert.

So spielt *alljährlich* am Karfreitag um 15 Uhr das „Amici Quartett“. Österliche Passionsmusik von Joseph Haydn mit meditativen Texten sind Balsam für die Seele. Wir bedanken uns bei den Musikern Vero-

nika Candussi (Violine), Margit Stabinger (Violine), Günther Frischenschlager (Viola), Wolfgang Nesitka (Cello) und Herrn Adolf Beisser für die Organisation. Dieses Jahr konnten wir uns über besonders großzügige Spenden freuen. Viele Erhaltungsmaßnahmen für die Kirche werden so erst möglich.

Alljährlich am Karsamstag um 14 Uhr ist die traditionelle Segnung der Osterspeisen. Heuer stand der Altar erstmals auf einem gepflasterten Vorplatz, was sich als äußerst praktisch erwies. An die 500 Gläubige kamen mit ihren schweren Körben den Berg herauf – und das zu Fuß! „Danke“ für’s Kommen und „Danke“ unserem Kaplan Hubert Schröcker für die schöne Gestaltung der Segnungsfeier und Sepp Pichlbauer mit Chor für die musikalische Begleitung.

Alljährlich am 4. Oktober um 16 Uhr, am Festtag des Hl. Franz v. Assisi, ist die Tiersegnung.

Und *alljährlich* am 1. November um 08 Uhr feiern wir unser Patrozinium mit unserem Pfarrer Wolfgang Schwarz unter Mitwirkung der Familie Hemsen mit einem besonders feierlichen Gottesdienst. Bei der anschließenden Agape wird ein riesiger, gesegneter Allerheiligenstriezel verzehrt.

Immer wiederkehrende traditionelle Termine sind es, die uns nicht nur im privaten Umfeld, sondern auch in der Kirche Geborgenheit, Sicherheit, ja Heimat geben. Mit GOTTES Hilfe werden wir diese Traditionen auch in den nächsten Jahren mit Leben erfüllen – „*alljährlich zur gleichen Zeit*“!

Brigitte Nussmüller
Verantwortliche für die Allerheiligenkirche

LINDENWIRT
HOTEL - RESTAURANT

Peter-Rosegger-Straße 125, 8052 Graz
Tel.: 28 19 01 / Fax: DW 47
office@lindenwirt.at, www.lindenwirt.at

Kunst.Werk.Kirche

Lieber Gerhard, was hat Dich dazu motiviert, die Ausbildung zum ehrenamtlichen Kirchenführer zu absolvieren?

Ich habe bei den Pilotpfarren Heimo Kaindl (Direktor des Diözesanmuseums) kennengelernt, der mich animiert hat, diese Ausbildung zu machen. Ich wusste, dass diese Ausbildung gut werden würde, wenn sie unter seiner Leitung stattfindet und ich bin nicht enttäuscht worden.

Zudem hat mich der Kontrast zwischen den Christkönigsdarstellungen in unserer Kirche fasziniert und ich wollte tiefer in diese Thematik einsteigen.

Welche Aspekte waren dabei für Dich besonders wertvoll?

Besonders wertvoll waren für mich die theologischen Diskussionen während des Kurses. So wurde von den Teilnehmern eingeworfen, dass „wir ja auch Maria anbeten“. Dies wurde von den theologisch Verantwortlichen dezidiert zurückgewiesen und darauf Wert gelegt, dass wir einzig und allein Gott bzw. Jesus anbeten. Maria und die Heiligen werden maximal als Fürbitter angerufen.

Was gefällt Dir an der Kirche Christkönig am besten?

Am besten gefallen mir die Glasfenster von Albert Birke und hier besonders das Auferstehungsfenster und das Schöpfungsfenster mit ihrer phantastischen Plastizität.

Inwieweit wirkt sich der Kurs auch auf Dein persönliches (Glaubens)leben aus?

Ich habe seit meiner frühesten Jugend zahlreiche Kirchen primär aus kunsthistorischen Gesichtspunkten besucht. Dieser Kurs hat mir auch für viele Feinheiten und theologische Zusammenhänge die Augen geöffnet.



Gerhard Scheithauer bei der Verleihung des Dekrets als Kirchenführer.

Wie komme ich konkret zu einer Kirchenführung in Christkönig?

Durch direkten Kontakt mit mir: nach dem Gottesdienst, per Mail oder Telefon

Gerhard Scheithauer
gerhard@scheithauer.at
 0676 7307809

Das Gespräch führte Elisabeth Fritzl.

Falls Sie Interesse an der Ausbildung zum Kirchenführer haben, finden Sie alle notwendigen Informationen unter www.kunstwerkkirche.at



Was wünschst du dir vom neuen PVR?

Ich wünsche mir, dass im neuen Pfarrverbandsrat ein guter Teamgeist herrscht, anstehende Dinge anzugehen. Mit der nötigen Ausdauer und dem Zusammenhalt, wie ich ihn kenne, wird Gutes gelingen. Und natürlich wünsche ich allen Gottes Segen.

Susanne Wasner



**AESCULAP
APOTHEKE**

BURENSTRASSE 72
8052 GRAZ

Telefon: 0316/57 44 77
email: office@aesculap-apotheke.at



Ihr Apotheker
informiert und hilft!

Jungfrauenweihe

Elfriede Demml (r.) empfängt am 16. September von Bischof Wilhelm Krautwaschl die Jungfrauenweihe.



Foto: Elisabeth Fritzl

Ich habe gehört, dass am 16.09. in Christkönig deine Jungfrauenweihe stattfindet. Wie kommt man auf so eine Idee?

Für manche ist diese Nachricht eine (vielleicht merkwürdige) Überraschung, für andere die logische Konsequenz meines bisherigen Weges. Tatsache ist, dass mich der gute Herr Jesus in den letzten Jahren sanft & geduldig, aber unüberhörbar gerufen hat: „Bleibe du bei mir!“ – z.B. durch biblische Texte, wie das Hohelied der Liebe. Lange habe ich gesucht, wie ich darauf antworten kann. Nun habe ich einen Weg gefunden.

Und was kann ich mir unter einer geweihten Jungfrau genau vorstellen?

Schon in der frühen Kirche gab es sogenannte „Gott geweihte Jungfrauen“, die durch ihr „ganz normales“ Leben ein lebendiges Zeichen dafür waren, dass Christus seine Kirche liebt, wie ein Bräutigam seine Braut und umgekehrt. Dieses lebendige Zeichen der freudigen Liebe der Kirche zu Christus, unserem Bräutigam, darf nun auch ich sein – in meinem „ganz normalen“ Alltag. Voll Freude darf ich mein JA zu Gott sprechen und leben.

Woran erkennt man eine geweihte Jungfrau?

Man erkennt sie äußerlich nicht als geweihte Jungfrau, wenn man sie zum Beispiel auf der Straße trifft. Geweihte Jungfrauen tragen einen Ring, beten das Stundengebet (das Gebet der Kirche, das auch Priester und Ordensleute, aber auch viele Laien beten) und versprechen ein jungfräuliches Leben zu führen. Durch ihr ganzes Leben soll deutlich werden, wie sehr Christus seine Kirche liebt und umgekehrt.

Ist das für immer? Was wäre, wenn dir ein netter Mann begegnen würde, der gut zu dir passt?

Du meinst, ob man da wieder rauskommt? :-)) Ich habe mich nicht für diese Lebensform entschieden, weil ich keinen Mann gefunden habe, oder weil ich keine Männer mag. Ganz im Gegenteil, ich liebe sie sehr! Besonders die starken, die mich auf Händen tragen. :-)) Es war keine Schnapsidee von heute auf morgen. Es war ein Prozess, in dem ich immer tiefer erkannt habe, dass der Herr mir diese Lebensform schenken will, weil sie mich am glücklichsten macht und weil ich damit für viele Frucht bringen kann. Ich habe mich also nicht gegen Männer entschieden, sondern für Christus!

Es ist wie in der Ehe. Man entscheidet sich für einen Partner/eine Partnerin. Es wird im weiteren Leben immer wieder Situationen geben, in denen auch andere attraktiv erscheinen. Trotzdem darf man sich in die einst getroffene Entscheidung hineinstellen und muss nicht bei jeder Begegnung neu überlegen, ob nicht doch dieser oder jene besser gewesen wäre. So darf auch ich mich immer wieder in diese Entscheidung hineinstellen und jeden Tag neu mein JA zum Herrn sprechen.

Bitte begleitet mich im Gebet und gerne auch bei der Weihe mit Bischof Wilhelm Krautwaschl am 16. September um 18 Uhr in Christkönig!

Das Gespräch führte Elisabeth Fritzl

Di, 20. Juni 2017

Ausflug nach Frauenberg



Foto: Stift Admont

Programm

- 08.00 Uhr Abfahrt Pfarre Christkönig (08.20 Uhr Pfarre Schutzengel)
- 10.00 Uhr Feier der Hl. Messe mit Pfarrer Wolfgang Schwarz in Frauenberg
- 11.00 Uhr Kirchenführung mit Alois Ruhri
- 12.00 Uhr Mittagessen im Stiftskeller in Admont
- Fahrt durch's Gesäuse nach Eisenerz
- und zur Oswaldikirche, Jause
- 19.00 Uhr geplante Rückkehr

Anmeldung in der Pfarrkanzlei

Herzliche Einladung zu einem gemütlichen Ausflug zu einem Zentrum der Marienverehrung in der Obersteiermark. Frauenberg erlebte, wie viele Wallfahrtsorte, nach den Wirren der Reformation in der Barockzeit eine zweite Blüte.



KATHOLISCHE
STADTKIRCHE GRAZ

STAHL
IST UNSERE
LEIDENSCHAFT



GROSSCHÄDL
STAHL

www.grosschaedl.at

8020 Graz | Südbahnstraße 10 | Tel +43 (0)316/5991-0 | Fax +43 (0)316/5991-153 | info@grosschaedl.at

*Der Herr ist mein Hirt
nichts wird mir fehlen.*

Psalm 23

Ein Versprechen

Das Gestalten der diesjährigen Osterkerze hatte für mich neben der Freude darüber, dass ich meiner Kreativität freien Lauf lassen konnte, eine geistliche Dimension.

„Ich bin der Weg“, das klingt für mich wie ein Versprechen von Jesus. Er ist nicht nur das Alpha und das Omega, also der, der alle Zeiten umspannt. Er begleitet mich auch ganz konkret auf meinem Weg durch meinen Alltag in Arbeit und Familie im Jahr 2017. Er begleitet mich auf schönen Wegen, aber auch auf steinigten Wegen. Er begleitet mich durch Tunnel und verspricht mir darin, dass er mir Licht ist. Er nimmt Kreuz und Wun-

den nicht weg, aber er hilft mir mein Kreuz zu tragen – bis hin zur Auferstehung in seinem Licht. Halleluja!

Esther Zimmermann-Kotnig



Foto: Pfarre Christkönig



Foto: Privat




**SENIORENRESIDENZ
EGGENBERG**

**AUCH
KURZZEIT
PFLEGE**

**SERVICE
GEBORGENHEIT
QUALITATIVE PFLEGE
INDIVIDUELLE BETREUUNG**

SENIORENRESIDENZ
EGGENBERG
Eckertstraße 98
8020 Graz

Tel.: +43 (0) 316 / 58 66 01

Web.: www.sanlas.at

Mail: office@seniorenresidenz-eggenberg.at



Ein Unternehmen der **SANLAS HOLDING**

Wasser ist (nicht nur) zum Waschen da!

Das Jahresthema im Pfarrkindergarten Christkönig



Wasser, auch von oben, ist heuer das Jahresthema im Kindergarten.

Bei uns im Kindergarten schwimmen wir mitten durch unser Jahresthema „Wasser“. Schwerpunkte waren schon: Den Umgang mit Wasser üben, Schüttspiele zu machen, das sind „Übungen des täglichen Lebens“, wie es nach Montessori heißt. Außerdem beschäftigte uns die Thematik der Wassernot anderer Länder. Wie können auch wir diese Kostbarkeit bewahren und verantwortungsvoll damit umgehen. Im Winter boten sich die frostigen Tage an, Eisskulpturen zu machen. Es entstanden unter anderem tolle Eisbilder, die wir im Garten aufhängen konnten. Bei Regenwetter wird im Regentropfen-Behälter kontrolliert, wie stark der Regen war. Der Fasching stand ganz unter dem Thema „Wassergeister“, die in unserer Fantasie Gestalt annahmen. In der Fastenzeit begleitete uns das Fastenschiff. Jede gute Tat (jemanden mitspielen lassen, nachgeben, Wasser eingießen, beim Schuhe Zumachen helfen, und vieles mehr) schickte uns eine Welle und brachte uns der Osterinsel näher. Das konnten die Kinder anschaulich an dem aufgebauten Fastenweg beobachten. Wasser ist aber auch heilend und spielt in der Kirchenliturgie eine zentrale Rolle. Da interessierte uns besonders das Thema „Taufe“. Die Kinder durften Fotos ihrer Taufe mitbringen, wir bekamen Infos über Taufpaten, Namenstage und Namenpatron. Der Herr Pfarrer zeigte uns in der Kirche all das, was man zur Taufe braucht. Die Pläne für das restliche Kindergartenjahr beinhalten einen Ausflug zu einem Wasserworkshop nach Stübing, wir beobachten das Leben in Teich und Tümpel und wir tauchen ein in die Tiefen des Meeres.

Waltraud Nemetz
Kindergarten-Team Christkönig

Danke



Viele Jahre lag das Pfarrblatt aus Christkönig in den bewährten Händen von Alois Ruhri als Chefredakteur, Erwin Derler, Annemarie Gratzl und Robert Möhrer (Layout). Herzlichen Dank für euren langjährigen Dienst.



SICHER ist,
dass Sie SICHER sind mit
EGGENBERGER
SCHUH- & SCHLÜSSELDIENST



AUFSPERRDIENST
Manfred Göllner

Tel. 58 36 33
Georgigasse 32, 8020 Graz

Öffnungszeiten: Mo.-Fr., 8.30-12.30 und 15.00-17.30
Donnerstag Nachmittag und Samstag geschlossen

500 Jahre Reformation



Foto: Trachtenmusikpelle Wetzelsdorf

Beim schon traditionellen Frühlingskonzert der Trachtenkapelle Graz-Wetzelsdorf wurden die Besucher unter der Leitung von Helmut Brandstätter auf eine musikalische Reise entführt. Am Programm standen eine Fahrt mit dem „The Glacier Express“, ein Besuch in Brabant und der „Montañas del Fuego“.

Erstmals wurde von unserem Jugend- und Einsteigerensemble „WeDoKi“ ein Percussion – Workshop organisiert. Geleitet von Lukas Kleemair hatten die teilnehmenden Kinder die Möglichkeit, sich mit Schlaginstrumenten vertraut zu machen und ihr Rhythmusgefühl weiter zu entwickeln. Ihr besonderer Höhepunkt war eine Performance beim Konzert.

Der Reinerlös des Konzertes wurde schon wie in den vergangenen Jahren für die Renovierung der Kirchenfenster gespendet.



Foto: Cranach Digital Archive

Ein bedeutendes Ereignis der europäischen Kirchengeschichte jährt sich heuer zum 500sten Mal. Die Folgen der Reformation haben die damalige Welt verändert und auch in der Steiermark und in Graz ihrer Spuren hinterlassen. Aus diesem Anlass gibt es zahlreiche Veranstaltungen und Events.

*Horst Bergmann
evangelische Christuskirche,
Graz-Eggenberg*

Wir sanieren Ihren Altbau.

Malerbetrieb

ULRICH

ULRICH Malerbetrieb GmbH

Eggenberger Allee 18a • A-8020 Graz • TEL: 0316 / 57 27 00 • FAX: DW -4
Office@Malerbetrieb-Ulrich.at • www.Malerbetrieb-Ulrich.at
UID: ATU68998757 • LG für ZRS Graz • FN: 422831 k

Termin	Veranstaltung	Ort
15.06.2017 bis 08.01.2018	Ausstellung „Ein Hammerschlag...“ 500 Jahre evangelischer Glaube in der Steiermark Mi – So 10-17 Uhr, 0316 801 709 810 oder www.museumfuergeschichte.at Eröffnung 14.06.2017 19 Uhr	Museum für Geschichte, (ehemals Museum im Palais) Sackstraße 16, Graz
15.06.2017 – 13.00 Uhr	Martin Luther - Reformator - das Musical“ von Barbara Lazar Mitwirkende: BG/BRG Oeversee	Mariahilferplatz Graz
23.06. und 24.06.2017 20.00 Uhr	„Changing my life“ Sommerkonzert Graz Gospel Chor	Heilandskirche, Kaiser-Josef-Platz 9, Graz
08.04. bis 31.10.2017	Sonderausstellung „Glaube/n“	Schloss Trautenfels Stainach-Pürgg
01.04. bis 15.07.2017	Ausstellung „Frauenpower“ Starke Frauen in der Reformation und in der evangelischen Kirche	Rathaus Murau
März bis Oktober 2017	„Evangelische Steiermark“ Führungen mit den Graz Guides. Anmeldung unter 0316 586 720 oder info@grazguides.at	Graz
März bis Dezember 2017	„Von Kepler zur Bücherverbrennung“ Rundgang ca. 1 ½ Std. mit Leo Engelmayer. Anmeldung unter 0664 221 7074 oder leo.engelmayer@gmail.com	Treffpunkt: Paradeishof (K&Ö), Graz
April bis Dezember 2017	„Graz auf Luthers Spuren“ und „Protestanten, Ketzer, Ungläubige!“ Erlebnisführungen mit den Tourist Guides Anmeldung unter 0316 831 8994 oder office@tourist-guides.at	Graz
11.06. -11.00 02.07. -11.00 03.09. -11.00 30.10. -18.00	„500 Jahre Thesenanschlag – Graz im Reformationsjahrhundert“ Führung mit Gudrun Haas (Dauer ca. 1 ½ Std.). Anmeldung unter 0664 638 7645 oder office@suedoststeiermark.at	Treffpunkt: Landhaus-Innenhof Graz



GWS
www.gws-wohnen.at
0316 / 8054

Wir suchen Grundstücke!
Grundstücke in guter Lage in Graz + GU mit oder ohne Altbestand zur Errichtung von Wohnobjekten gesucht. Seriöse Abwicklung gegen Barzahlung.

GWS Gemeinnützige Alpenländische Gesellschaft für Wohnungsbau und Siedlungswesen m.b.H.
0316 / 8054 - 212 gws@gws-wohnen.at



Was wünschst du dem neuen PVR?

Ich tu mir mit dieser Neuerung noch etwas schwer! Wenn's dabei vor allem um die großräumige Vernetzung der beiden Pfarren geht, so scheint mir das etwas zu wenig. Gerade in der Stadt sollte Seelsorge direkter sein, um auch Menschen zu erreichen, die nicht regelmäßig die Sonntagsmesse besuchen. Mehr kleinräumiges „Wohnviertelapostolat“ ist gefragt! Einen Aufbruch in diese Richtung wünsche ich dem neuen Pfarrverbandsrat!

Alois Ruhri

<p>24Stunden Pflege</p>  <p>vom Arzt empfohlen</p>	<p>Vermittlung von 24Stunden Pflege</p> <p>Menschlichkeit im Mittelpunkt!</p> <p>Dr. med. Christiane Haßler DGKS Diana Gartner Tel: 0660/4090502 24stundenpflege@gmx.at www.vomarztempfohlen.com</p>
--	---



Foto: Pixabay

Geht hinaus...

Geht hinaus in euren Tag
ohne vorgefasste Ideen
und vorausgeahntes Ermatten,
ohne Absicht mit Gott,
ohne Bescheidwissen über ihn,
ohne Begeisterung, ohne Bibliothek.
Brecht auf
ohne vorgezeichneten Weg, ihn zu entdecken,
denn wisst:
Man trifft ihn unterwegs, nicht am Ziel.

Madeleine Delbrêl